



LinzPLUS-Gemeinderatsfraktion Linz
Fraktionsobmann Lorenz Potocnik
mehr@linzplus.at www.linzplus.at
Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz

An Herrn Bürgermeister Dietmar Prammer
Altes Rathaus, Hauptplatz 1
4041 Linz

Dringlichkeitsantrag gemäß § 12 Abs. 1 i.V.m. § 18 Abs. 5 StL idgF betreffend:
Ziegeleistraße und Bergschlösslpark - Ein- und Ausfahrten Tunnel Freinberg A26:
Stadtklimatisch wirksame Bäume so lange wie möglich erhalten.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die antragstellenden Parteien lehnen den sogenannten „Westring“ (A26/ Freinbergtunnel) von Beginn an ab. Aus gutem Grund: Denn weder die Stadt Linz, noch der Wirtschaftsstandort, noch das nord-westliche Mühlviertel profitieren von einer neuen Autobahnezufahrt direkt ins Zentrum und zur A7. Im Gegenteil: diese Autobahn wird noch mehr Verkehr, noch mehr Stau, noch mehr Lärm und weniger Lebensqualität für die Linzer:innen bringen. Die jetzt schon zu Stoßzeiten überlastete A7 (insbesondere Tunnel Bindermichl/ Niedernhart) wird noch mehr stauen. Der volkswirtschaftliche Schaden ist enorm. Auch die beworbene „Entlastung“ der Stadt ist und bleibt eine Täuschung. Denn ohne restriktive Maßnahmen für den MIV, einen **leistungsfähigen öffentlichen Personennahverkehr** kombiniert mit **Park&Ride-Angeboten** an den Stadtgrenzen bzw. im Umland (etwa in Ottensheim), ist dieser Zubringer de facto keine Unterstützung für die Pendler:innen und somit den Wirtschaftsstandort Linz.

Am Freitag, den 17.10.2025 hat die ASFINAG angekündigt, bereits in Kürze (ein genaues Datum wird nicht kommuniziert) mit „Vorbereitungsmaßnahmen“ für den Bau des Freinbergtunnels (Ziegelei-Waldeggstraße) zu beginnen. Davon betroffen sind **Hunderte - teils sehr alte - Bäume** im Bereich des Bergschlösslparks und des Ziegeleiparks. Die Rodung soll stattfinden, obwohl es immer wieder Verzögerungen gibt und obwohl der eigentliche Baustart regelmäßig nach hinten verschoben wird.

Die antragstellenden Parteien lehnen den Bau dieser Autobahn ab. Derzeit unterstützt eine Mehrheit im Gemeinderat jedoch nach wie vor die Errichtung der A26 mitten durch unsere Stadt. Nachdem sich immer wieder Verzögerungen ergeben, fordern die Antragsteller:innen den Bürgermeister

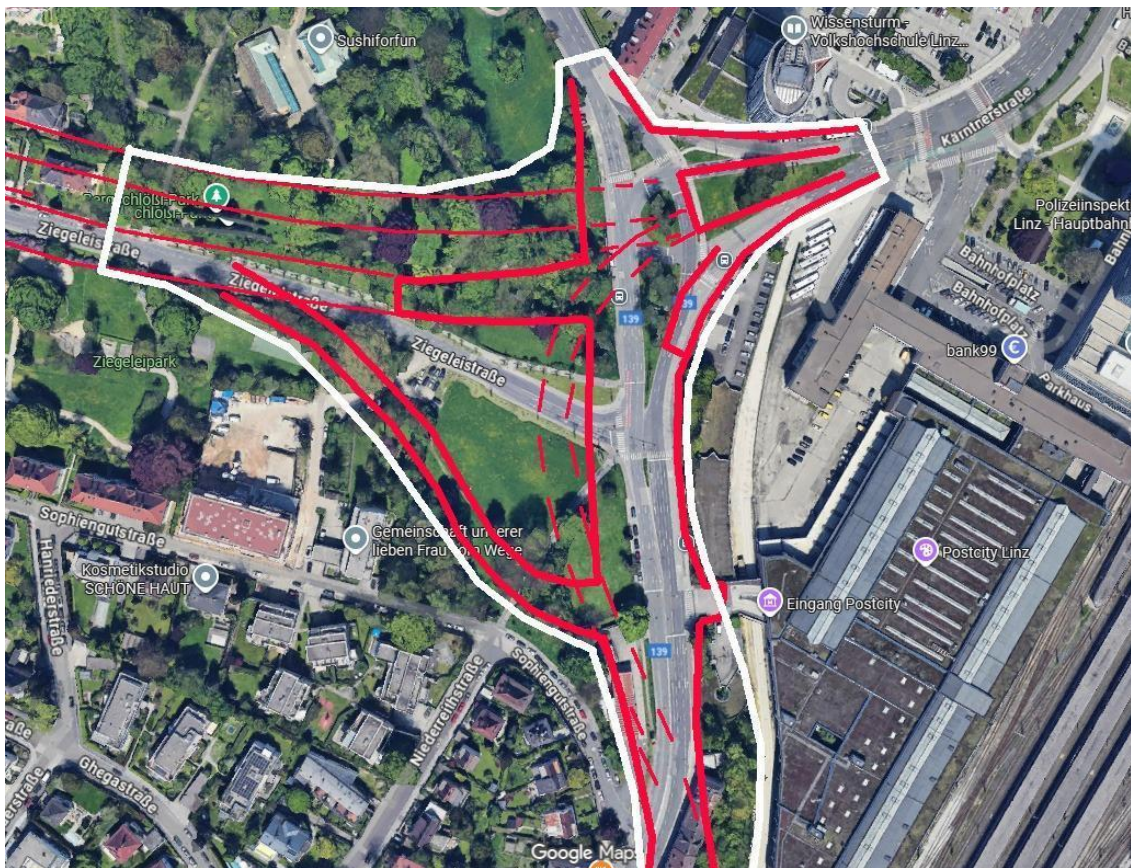
dringend auf, sich bei der ASFINAG dafür einzusetzen, dass nur die Baumfällungen vorgenommen werden, die zum jetzigen Zeitpunkt für die anstehende Bauetappe unvermeidbar sind.

In diesem Zusammenhang stellen die Gemeinderatsfraktionen von LinzPLUS, den GRÜNEN, der KPÖ und Ahoi folgenden dringenden Antrag. Der Gemeinderat der Stadt Linz möge beschließen:

Der Linzer Bürgermeister und Planungsstadtrat Dietmar Prammer wird aufgefordert, sich sofort dafür einzusetzen, die drohende Rodung von über 200 stadtklimatisch wirksamen Bäumen im Bergschlössl- und Ziegeleipark zu stoppen. Dabei soll der Bürgermeister sich mit Nachdruck bei der ASFINAG dafür einsetzen, dass nur die Baumfällungen vorgenommen werden, die zum jetzigen Zeitpunkt für die anstehende Bauetappe unvermeidbar sind.

Bedeckungsvorschlag: Etwaige Kosten können durch Umschichtungen im Budget gedeckt werden.

Berichterstatter:in: GR Lorenz Potocnik
Linz am 19. Oktober 2025



Mitten in der Stadt plant die ASFINAG eine **Autobahnkreuzung** mit Tunnel-Ein- und Ausfahrten. Diese nimmt ca. 37.000 m² in Anspruch und vernichtet wertvolle Parks, Grünflächen und Baumbestand.



Statt kühler Parks in Zukunft Asphalt, Beton und eine neue Hitzeinsel in der Größe von fast vier Hektar? (Bilder bearbeitet von LinzPLUS.)



Screenshots aus dem Werbevideo der ASFINAG vom 17.10.2025. Viele ahnen noch nicht das Ausmaß der Autobahnkreuzung und Tunnelleinfahrten.